

Herzlich willkommen

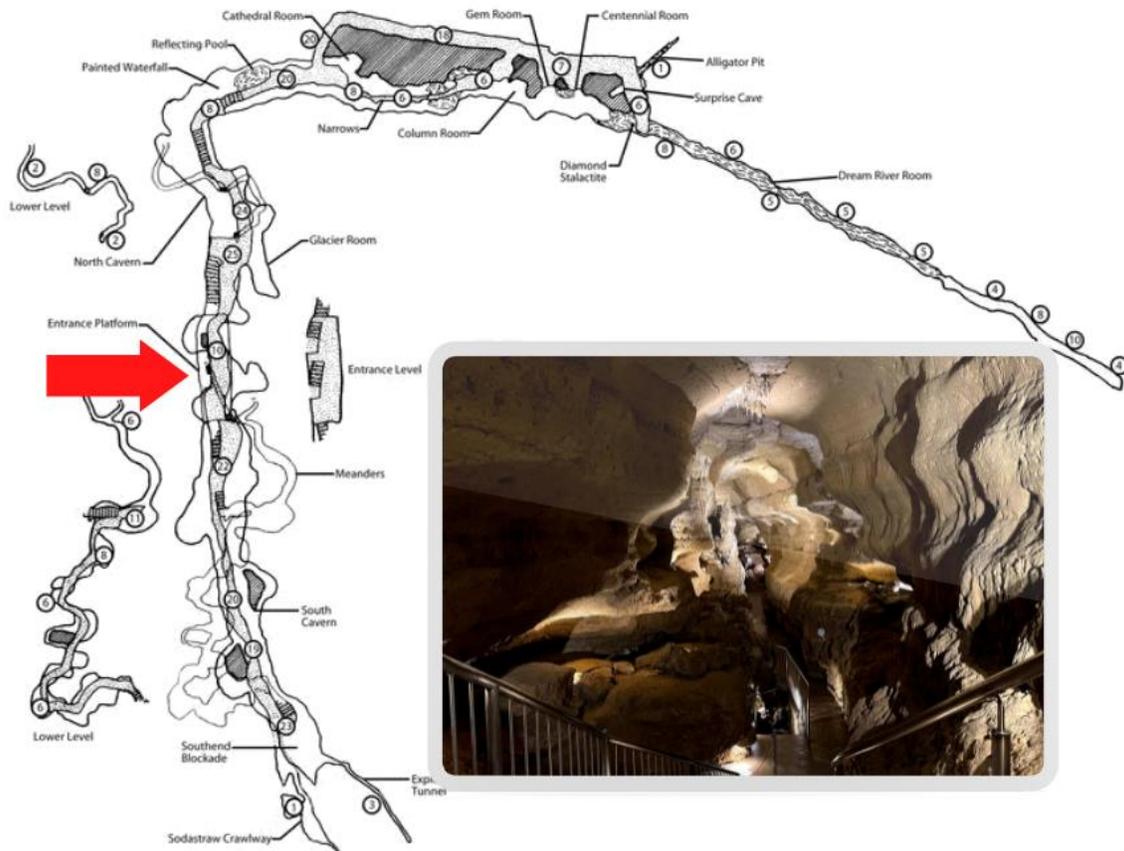
Willkommen im Cave of the Mounds National Natural Landmark! Heute können Sie die Höhle in Ihrem eigenen Tempo erkunden und so viel Zeit wie Sie möchten in den unterirdischen Gängen verbringen. Hier sind einige Informationen über die Höhle, während Sie entlang reisen.

Die Tourroute folgt einem Rundweg. Sie werden eine Hälfte der Höhle umrunden und dann die andere. Der einfachste Weg, sich in der Höhle zurechtzufinden, besteht darin, sich weiter vorwärts zu bewegen und den Schildern auf dem Weg zu folgen. Ein Mitarbeiter wird immer in der Nähe sein. Wenn Sie also Fragen haben, suchen Sie sich einfach einen anderen Mitarbeiter.

Bitte befolgen Sie diese Regeln, um die Höhle zu schützen:

- Bitte berühren Sie keine Felsen, Mauern und Formationen
- Das Kauen, Essen, Trinken, Dampfen und Rauchen von Kaugummi ist in der Höhle NICHT erlaubt
- Kameras sind willkommen und Fotografieren mit Blitz ist erlaubt.
- Bitte nehmen Sie sich Zeit und wenn andere hinter Ihnen auftauchen, lassen Sie sie durchspielen, anstatt sich gehetzt zu fühlen.

Stopp 1 - Discovery Site



„Als sich Rauch und Staub lichteten ... waren Charles Brigham, Lance Dodge, Wayne Lampman und Stacy Collins die ersten, die über den eingestürzten Felsen kletterten ... Ihre Augen waren die ersten, die die Wunder und die spektakuläre Schönheit sahen ...“ – Alonzo Pond, aus der originale Reiseführer

Der Felsen, den Sie rund um die Höhle sehen, entstand vor 400 bis 500 Millionen Jahren, während der geologischen Zeit des Ordoviziums. Sedimente und uralte geschälte Meerestiere sammelten sich auf dem Grund des ordovizischen Meeres, das einst dieses Gebiet bedeckte. Im Laufe der Zeit bildete sich das sedimentäre Kalkgestein.

Cave of the Mounds wurde zufällig am 4. August 1939 entdeckt, nachdem Steinbrucharbeiter ihren Kalksteinfelsen für lokale Straßenprojekte gesprengt hatten. Nur 3 Stunden später betraten die ersten Entdecker die Höhle.

Jetzt betreten Sie die Höhle durch denselben Eingang wie die ersten Entdecker am 4. August 1939 – diese Öffnung wurde nach der routinemäßigen Sprengung in einem Kalksteinbruch entdeckt, der sich an der Oberfläche über unseren Köpfen befand. Eine Mannschaft arbeitete im Steinbruch und baute Kalkstein aus der Gegend ab, um Kies für nahe gelegene Straßen herzustellen. 1.600 Pfund Sprengpulver wurden in 8 Löcher auf der Oberseite der Steinbruchwand gepumpt. Nach der Explosion setzten sich Felsen und Staub langsam ab und enthüllten ein Loch im Felsen. Die ersten Entdecker betraten die Höhle nur 3 Stunden später.

Interviewzitate aus früheren Aufnahmen:

„Als Lance Dodge und Wayne Lampman an jenem treuen Augusttag 1939 die letzten Löcher bohrten und es mit 1600 Pfund Dynamit beluden, stimmte etwas nicht. Sie sprengten in einem Steinbruch in der Nähe von Blue Mounds Gestein. Lances Bruder erinnert sich.“ - Reporter um 1989

„Wir haben gebohrt und dann war da plötzlich ... der Boden ist einfach abgefallen.“ - Vernon Dodge, Lance Dodges Bruder

„Dodge sagte, sie dachten, es sei nur ein Abgrund. Aber mit einer Explosion wie dieser erschlossen sie etwas, das bald als die Höhle der Hügel bekannt werden sollte.“ - Reporter um 1989

„Es war irgendwie beängstigend, weil es sich anhörte, als würde Glas herunterfallen.“ - Sanford Kleven, Steinbrucharbeiter, Zeuge der Höhlenentdeckung.

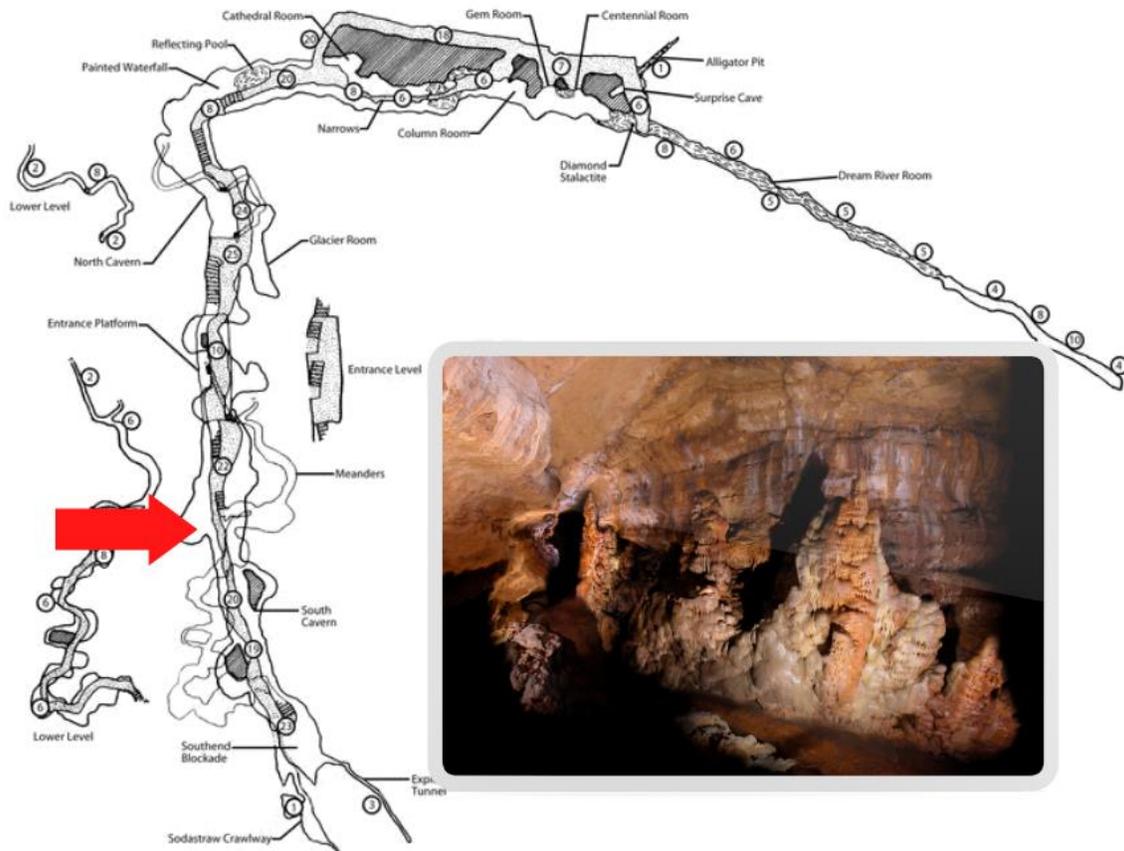
„Wir sind alle in Deckung gegangen. Und dann ... ging es uns allen ... uns ging es ziemlich gut ... wissen Sie, wir waren ziemlich überrascht, als dieses Ding aufflog.“ - Bob Jacobson, LKW-Fahrer, Zeuge der Höhlenentdeckung.

„Es sah aus, als wäre es eine ziemlich große Eröffnung. Dann konnte man die Stalaktiten fallen hören. Es klang, als würde Glas zerbrechen.“ - Sanford Kleven, Steinbrucharbeiter, Zeuge der Höhlenentdeckung.

„Wir wussten, dass hier irgendwo eine Höhle war. Und natürlich vielleicht mehr davon.“ - Stacy Collins, Farmerin, eine der ersten Personen in der Höhle der Hügel.

Stellen Sie sich vor, wie es sich angefühlt haben muss, zum ersten Mal in diese Höhle zu blicken. Vielleicht ähnlich dem Gefühl der Aufregung, das Sie heute haben, wenn Sie mit der Erkundung beginnen!

Stopp 2 – Onyxgrat



„Geologen haben ein Sprichwort – Felsen erinnern sich.“ -Neil Armstrong

Wenn Sie durch die südliche Höhle der Höhle der Hügel gehen, beachten Sie den deutlichen Riss im Felsen an der Decke über den Stalagmitenformationen. Dieser Riss ist ein natürlich entstandener Riss. Viele poröse Räume und Risse wie diese entstanden, als die Kalksteinschichten durch Wasser geformt oder im Laufe der Zeit ausgetrocknet wurden. Hier dringt eine große Menge Wasser in die Höhle ein und daher befinden sich entlang dieser Spalte viele Speleotheme. Die Ansammlungen von Formationen, die Sie in der Höhle sehen, werden Speleotheme genannt. Darunter Stalaktiten, die „dicht“ an der Decke

hängen und Stalagmiten, die aus dem Boden emporragen, „vielleicht“ eines Tages bis an die Decke reichen.

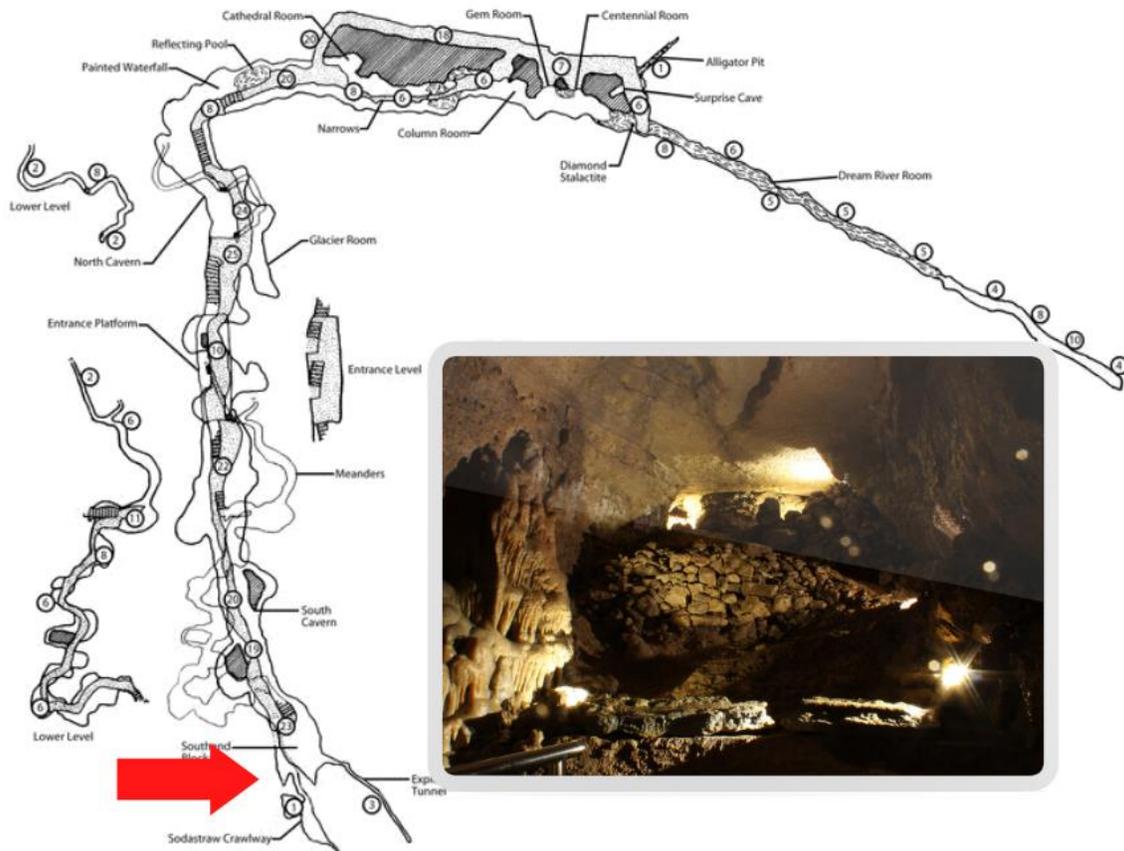
Das Gestein sieht ein bisschen aus wie schmelzendes Wachs und baut sich sehr langsam auf. Die Wassermenge in der Höhle kann die Wachstumsrate unterstützen oder behindern. Zu viel und das Wasser hängt nicht lange genug, damit die Kristalle aus den Wassertropfen ausfallen können, zu langsam und es werden nicht viele Mineralien heruntergebracht, um sich aufzubauen. Studien, die kürzlich von einem Ph.D. Kandidat an der University of Wisconsin in Madison zeigen, dass die durchschnittliche bekannte Wachstumsrate hier in der Cave of the Mounds etwa einen Zentimeter Wachstum in 100 Jahren beträgt.

Interviewzitate aus früheren Aufnahmen:

„Sobald es hineingesprengt wurde, schien es, als würde ich dort hineinkriechen. Schön drin. Einfach etwas nicht von dieser Welt.“ - Myrtle Lampman, Zeugin der Entdeckung.

„Der Teil, der mich am meisten verunsichert hat, war, dass du zum einen mit einer Taschenlampe gefahren bist und nicht wusstest, wann du auf einen Drop-Off stoßen würdest. Du könntest dich davor bewahren, stecken zu bleiben. Du wusstest nicht, wann du plötzlich an ein Wasser kommen würdest, das du nicht überqueren konntest, oder an einen Ort, an dem du nicht hinabsteigen konntest.“ - Elizabeth Brigham Rooney, Tochter des Bauern, dem der Steinbruch gehörte.

Haltestelle 3 – Südende



„Geologie ist die Wissenschaft, die die aufeinanderfolgenden Veränderungen untersucht, die in den organischen und anorganischen Naturreichen stattgefunden haben.“ – Karl Lyell

Ein Fossil ist der Überrest, Abdruck oder die Spur eines Lebewesens aus ferner Vergangenheit. Wenn Sie zurück und direkt über den letzten Stalagmiten blicken, erhaschen Sie vielleicht einen Blick auf ein riesiges Kopffüßerfossil, einen Tintenfisch, der vor 400 bis 500 Millionen Jahren hier lebte.

Cave of the Mounds beherbergt Dutzende von Fossilien, aber hier ist das größte mit einer Länge von etwa 6 Fuß oder fast 2 Metern. Dieses Fossil in

der Höhle ist die kegelförmige Schale eines riesigen Kopffüßers. Wenn Sie direkt über den letzten Stalagmiten schauen, wo das Gelände beginnt, werden Sie eine längliche Beule an der Decke der Höhle bemerken. Dies ist der Überrest eines uralten Meerestiers, das als riesiger Kopffüßer bezeichnet wird. Ein Kopffüßer ist ein tintenfischähnliches Meerestier, das im Ordovizium lebte, einem uralten Gewässer, das dieses Gebiet einst vor langer Zeit bedeckte.

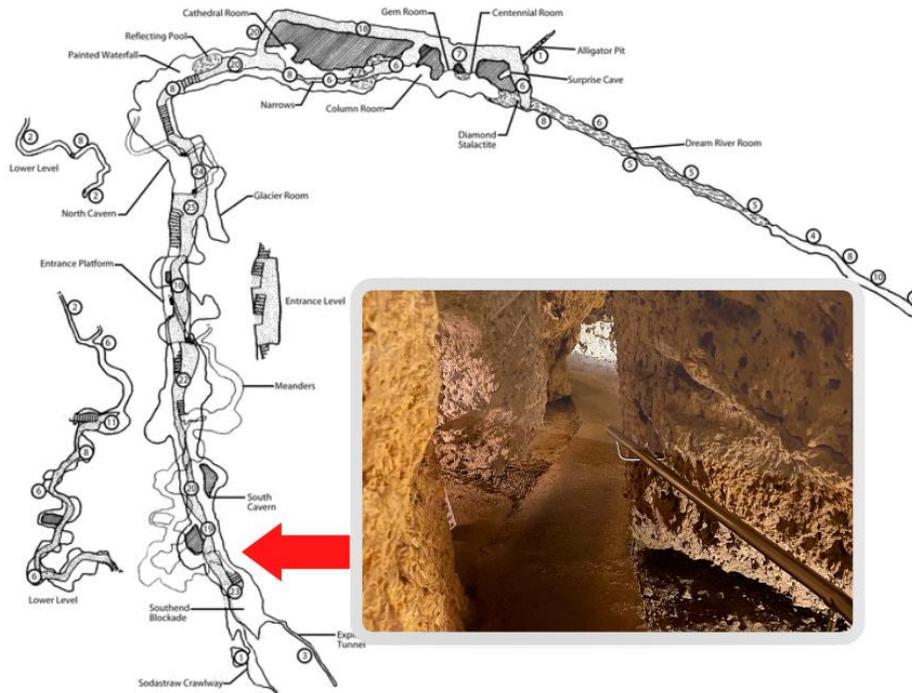
Die Blockade am Südende, ein Trümmerhaufen in der Gegend, verbietet jeglichen Durchgang. Dieser Trümmerhaufen ist der Boden einer Doline, die in der Karsttopographie üblich ist, der geologische Name für eine Höhlenregion. Das Wasser unter der Oberfläche erodiert im Laufe der Zeit, und wenn der Fels schnell erodiert, entsteht möglicherweise ein Erdloch. Die Höhlendecke wurde schließlich schwächer und brach zusammen, als der Felsen darunter langsam erodierte. Die Einsturzdaten sind unbekannt.

Eine Höhle wie diese ist super stark und nicht einsturzgefährdet, aber als sie sich zum ersten Mal bildete, war diese Stelle nicht so stark, aber heute ist alles ausgefüllt und es gibt keinen Weg mehr. Oben ist eine eingesunkene Senke, die jetzt sehr fest ist und die Sie auf unserem Karstblickpfad finden können. Oberhalb dieser Fläche an der Oberfläche thront ein großer Eichenstumpf mit Hinweisschild in der Nähe des Parkplatzes.

Auf der oberen linken Seite der Aufschlüsselung ist ein Erkundungsstollen zu sehen. Höhlenforscher, Speläologen genannt, organisierten eine Grabung durch das eingestürzte Material, um mehr von der Höhle zu finden. Mitglieder der Wisconsin Speleological Society arbeiteten ab dem Winter 1973 bis 1974 daran. Sie gruben einen Tunnel mit einer Länge von etwa 70 Fuß oder 21 Metern. Das Projekt wurde aufgegeben, nachdem kein neuer Höhlengang entdeckt wurde. Und das Projekt wurde aufgrund instabiler und damit unsicherer Bedingungen gestoppt. Fortgeschrittenere Studien haben große Passagen über diesen Punkt hinaus ausgeschlossen. Dies wird als das südlichste Ende der Höhle der Hügel akzeptiert.

Schau dir den Kalkstein um dich herum an. Beachten Sie die verschiedenen Löcher in der gesamten Oberfläche des Felsens. Diese Löcher werden Vugs genannt. Kannst du die Schichten im Kalksteinfelsen sehen? Welche Schichten sind Ihrer Meinung nach die ältesten? Der jüngste?

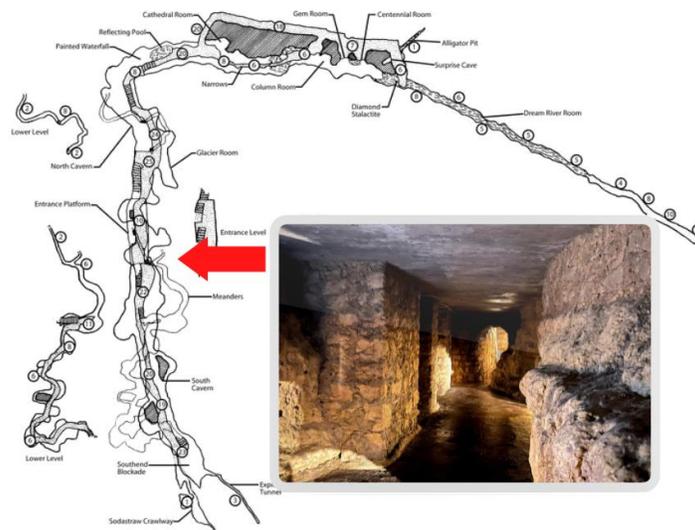
Stopp 4 – Mäander



Dieser Teil der Höhle ist als Mäander bekannt. Es wurde von einem unterirdischen Bach ausgehöhlt. Wenn Sie durch diesen Kanal im Felsen gehen, versuchen Sie sich das fließende Wasser vorzustellen, das daran gearbeitet hat, das Grundgestein um Sie herum zu erodieren. Gruben und Serpentinaen entlang des Weges folgen der ursprünglichen Route des wirbelnden, rauschenden Wassers, das ihn geschaffen hat. Während Ihres Spaziergangs erreichen Sie den tiefsten Punkt der Höhlentour auf 70 Fuß oder etwa 21 Meter unter der Oberfläche.

Die Wände der Höhle haben auch Narben von starkem Wasserfluss. Diese halbmondförmigen Vertiefungen im Felsen, die Jakobsmuscheln genannt werden, können sowohl die Richtung als auch die Geschwindigkeit des unterirdischen Stroms anzeigen, der sie gebildet hat. Nach heftigen Regenfällen sickert immer noch Wasser durch die Höhle der Hügel, aber der Grundwasserspiegel liegt jetzt Hunderte von Fuß tiefer, sodass diese Kanäle nicht größer werden.

Stopp 5 – Under Discovery



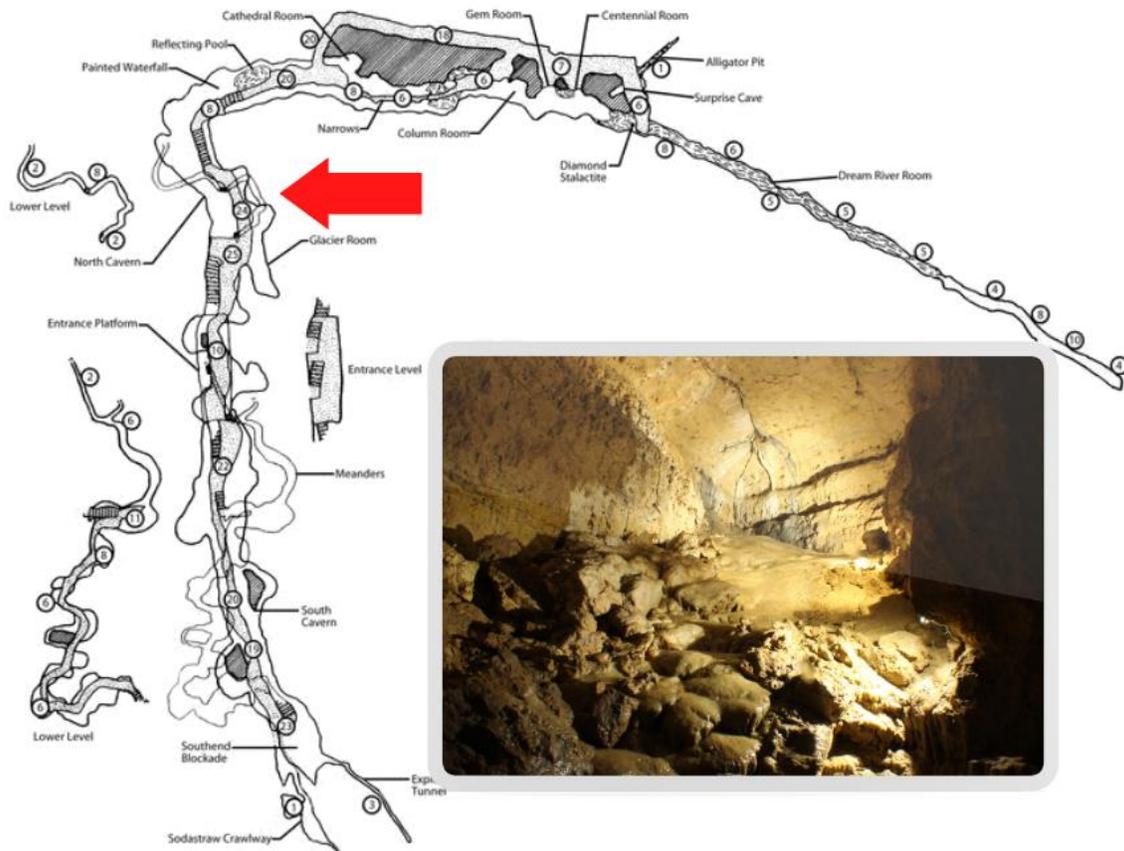
„...man kann in die ...unteren Passagen hinunterblicken, die Regalen und Korkenziehern ähneln, die in einem Labyrinth vermischt sind, dem das Höhlenwasser folgte, als es sich tiefer in die Erde vorarbeitete.“ – Alonzo-Teich, aus dem Originalführer

Hier sind wir, zurück unter dem Entdeckungsort. Als die Höhle der Hügel entdeckt wurde, stürzte hier während der Steinbruchsprengung die Decke der Höhle ein.

Auch im Zementsteg finden wir immer mehr Löcher. Die Löcher wurden begonnen, indem Wasser auf den neuen, nassen Zement tropfte; Da das Wasser weiterhin an denselben Stellen tropfte, wurden diese Löcher wahrscheinlich vergrößert.

Schauen Sie in diesem Raum unter den Sims hinter sich, um die mit Schutt übersäten, durch Wasser geschnitzten Gänge zu sehen. Dies ist ein verbleibender Beweis für die Explosion am Tag der Entdeckung, die heute noch vorhanden ist.

Stopp 6 – Nordhöhle



„Hier haben wir die Möglichkeit, eine Höhle zu sehen, wie sie die Natur geschaffen hat. Das ist wirklich ein unberührtes Naturwunder.“ – Dr. EF Bean, Geologe des Staates Wisconsin, um 1940

Wenn wir hier an die Decke schauen, sehen wir mehrere zusammenlaufende Risse im Kalkstein. Dies könnte ein Beweis dafür sein, dass hier eine erhöhte Menge an chemischer Erosion stattfand, wodurch dieser Raum so viel größer als die anderen wurde. Es deutet auch darauf hin, dass dies der Ort gewesen sein könnte, an dem sich 2 Höhlen trafen.

Schauen Sie in die Südecke, zurück in die Richtung, aus der wir gerade gekommen sind. Die Calcitformation auf dem Boden wird als Flusstein bezeichnet. Flowstone ist eine Oberflächenbeschichtung aus Mineralien, normalerweise Calcit, die durch einen Fluss von mineralhaltigem Höhlenwasser abgelagert wird. Das Wasser kommt aus einem Pool, der direkt über dem obersten Hügel an der Spitze dieser Formation ruht. Im Sinterstein sitzt „Sammy the Seal“, ein Seehund, dessen Kopf auf einem Felsen liegt. Kannst du ihn finden?

Über dem Sinterstein, ganz oben in der Ecke, befindet sich eine Formation, die wie Baumwurzeln aussieht, aber die Wurzeln sind dünn wie ein Band. Dies wird Bandstalaktit oder Vorhang genannt, aber einige von uns nennen das liebevoll „Höhlspeck“. Dies entsteht, wenn Wasser, das entlang einer geneigten Decke oder Wand einer Höhle rinnt, eine Spur von Mineralablagerungen hinterlässt. Im Laufe der Zeit stapeln sich diese Calcitstreifen aufeinander und bilden schmale Calcitkämme.

Dies ist einer der größeren Räume in unserem Höhlensystem. Sie ist der Übergangspunkt zum östlichen Höhlensystem. Der Zusammenbruch, über den die Treppe führt, ist mit Sinterstein bedeckt, den Sie sehen werden, wenn Sie über die Treppe gehen.

Sehen Sie, ob Sie sich Formen im Felsen als Dinge aus der Welt über uns vorstellen können – ein Siegel auf dem Sinterstein, Strohhalme an der Decke oder vielleicht einen riesigen Fußabdruck oder ein Gesicht. Diese Bildersprache ist ein unterhaltsames Experiment in Bezug auf die Assoziationen, die wir mit der Perspektive von Herz und Verstand herstellen. Höhlentouren überall sind oft mit fantasievollen Namen für Formationen gefüllt, während wir uns bemühen, die fantastischen Szenen, die wir in diesem unterirdischen Wunderland vor uns sehen, zu verstehen.

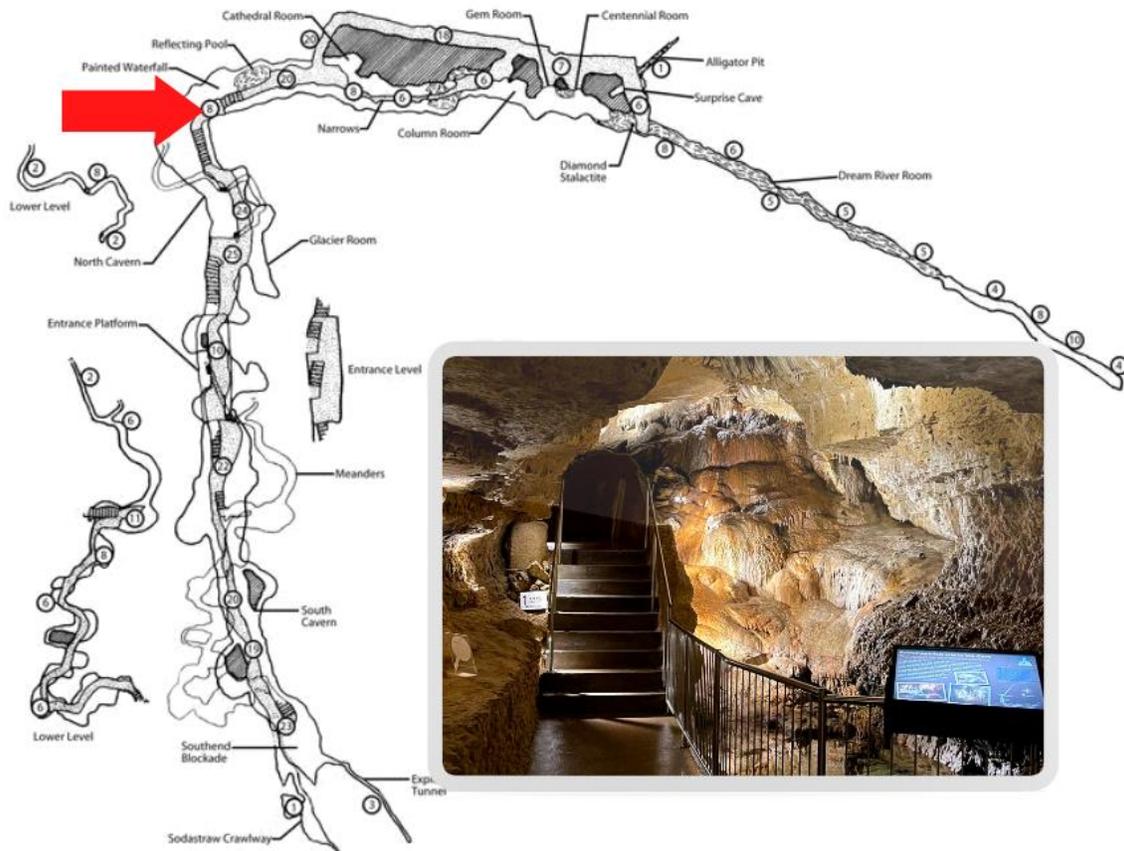
Interviewzitate aus früheren Aufnahmen:

„Diese erstaunliche Entdeckung sprach sich schnell herum. Geologen rieten den Brigham's, den Eingang zu versiegeln, bis Vorbereitungen getroffen werden könnten, um diesen geologischen Schatz zu schützen.“ - Reporter um 1989

„Wir wussten, dass die Leute kommen und es sehen wollen. Und dass es entwickelt werden sollte.“ - Fred Hanneman Jr., Sohn des Entwicklers Fred H. Hanneman

„Wenn es um Naturphänomene geht, kann ich mir keine andere Sache vorstellen, die seit 1939 in Wisconsin entdeckt wurde und diese Auswirkungen hat.“ - Jack Halzhueter, Historischer Berater

Stopp 7 – Gemalter Wasserfall



„Wenn man an einem einzigen Ding in der Natur zieht, findet man es mit dem Rest der Welt verbunden.“ – John Muir

Die Sinterstruktur neben der Treppe wurde der gemalte Wasserfall genannt. 3 verschiedene Farben sind hier hauptsächlich aufgrund des Vorhandenseins verschiedener Mineralien zu sehen. Das Mineral Calcit ist weiß; Eisenoxid gibt uns Rot, Orange und Braun; und Mangan gibt uns Farbtöne von Schwarz, Blau, Lila und Grau. Aus diesem Grund nennen wir diese schöne Formation den bemalten Wasserfall, weil er aussieht, als wäre er mit Farbe bemalt.

Der gemalte Wasserfall verbirgt die Nordblockade oder den Einsturz, den Boden unseres zweiten Dolinen in der Höhle. Dies zeigt, wie lange es her ist, dass dieser Einsturz passiert ist, und dass er jetzt wirklich stark ist, oder Sie würden Risse entlang des Sintersteins sehen.

Die Nahrungskette in unserer Höhle ist sehr kurz. Es gibt 3 einheimische Arten in unserer Höhle. Die ersten sind Insekten, die Springschwänze genannt werden. Die Springschwänze wurden hauptsächlich an den Pools beobachtet, die selten, wenn überhaupt, gestört werden. Diese Springschwänze fressen die Bakterien in unserem Wasser. Wir haben zwei Hauptarten von Bakterien. Einer ist Leptothrix, der Mangan bevorzugt. Und die andere ist Gallionella, die Eisen liebt. Sie oxidieren die Mineralien und verändern sie, was zu den Farben führt, die wir in unserer Höhle sehen.

Etwas oberhalb des Wasserbeckens befindet sich eine Formation, die wie verbrannter Brokkoli aussieht. Dies ist eine Höhlenkoralle und eine sehr häufige Höhlenformation. Es kommt in vielen Größen, Formen und Farben vor, wird aber am häufigsten in kleinen, knorrigen Clustern gefunden, die Popcorn ähneln, und wird manchmal als „Höhlenpopcorn“ bezeichnet. Höhlenkoralle, diese dunkle und holprige Calcitformation spiegelt einen früheren Wasserstand dieses Pools wider.

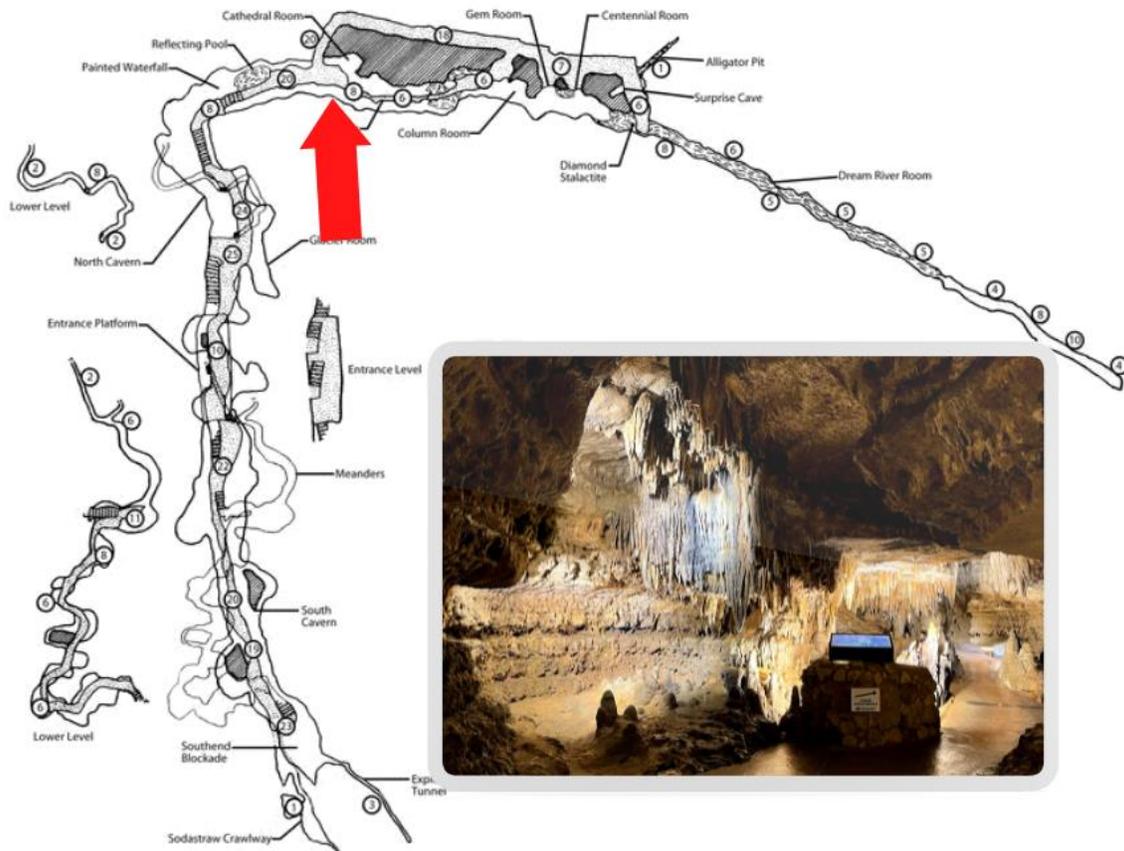
In der Höhle sind mehrere Kuppeln zu sehen, die größte davon befindet sich über uns. Es ist mehr als 5 Fuß tief und wenn Sie ins Wasser hinunterschauen, sehen Sie eine schöne Spiegelung dieser Kuppel darüber. Diese Kuppel hat mehrere mögliche Erklärungen. Vielleicht ist Schwefelsäure für die Bildung von Kuppeln verantwortlich, oder vielleicht wurden Risse im Kalkstein so angeordnet, dass sie eine schnelle Auflösung ermöglichen, oder vielleicht entstand die Kuppel, weil eine kleinere Höhle über der Haupthöhle mit ihr verbunden war als der Felsen zwischen den beiden Höhlen aufgelöst.

Röhrenförmige Stalaktiten oder Trinkhalme befinden sich direkt über dem gemalten Wasserfall an der Decke. Diese zerbrechlichen Stalaktiten sind in

der Mitte hohl aus Calcitrungen, die von Wassertröpfchen abgelagert wurden. Das Wasser fließt an der Innenseite eines Soda-Strohhalms herunter und hinterlässt die Calcit-Ablagerung auf dem Boden.

Konische Stalaktiten oder Eiszapfen bilden sich, wenn das Loch in der Mitte eines Trinkhalms verstopft wird und Wasser nach außen fließt, wodurch sie dicker werden.

Haltestelle 8 – Kathedralenzimmer



Sie unterqueren jetzt die Straße Cave of the Mounds. Wenn wir uns von dieser Stelle aus vorwärts bewegen, werden wir durch das Grundgestein von Wisconsin gehen, das unter dem Feld gegenüber dem Eingang des Parkplatzes liegt.

Dieser Bereich wird Kathedralenraum genannt. Die Spitznamen Cathedral Room oder Chapel Room stammen von der Anordnung großer Stalaktiten, die an eine Pfeifenorgel erinnern. Elizabeth Brigham Rooney, die Tochter des Steinbruchbesitzers, war 15 Jahre alt, als die Höhle gefunden wurde. Sie schrieb in ihr Tagebuch, dass „die Höhle so schön ist, man könnte sie

Cathedral Caverns nennen“. Der Name wurde nicht gewählt, aber wir haben dieses schöne Zimmer für sie.

Seit den 1970er Jahren haben wir Hochzeiten im Domzimmer durchgeführt. Die erste Hochzeit fand 1973 zwischen zwei Reiseleitern statt. Hochzeiten in der Cave of the Mounds sind ziemlich üblich und wir haben jedes Jahr zwei oder drei.

Bemerken Sie den Stalagmiten-Querschnitt auf dem Boden im Domzimmer? Es ähnelt einem Baumstumpf. Die Ringe entstehen, wenn Wasser, das über die Formation nach unten fließt, mit der Zeit Schichten von Mineralien aufbaut. In feuchteren Perioden bilden sich dickere Ringe; während trockener Perioden dünner. Stalaktiten- und Stalagmitenringe werden nicht verwendet, um das Alter einer Formation zu bestimmen. Die Variation in der Dicke und Färbung der Ringe sagt jedoch viel über Klimaveränderungen während der letzten 250.000 Jahre aus.

Polly the Parrot ist ein Stalagmit, der auf einer Gruppe von Stalaktiten in der Nähe des Weges zu Ihrer Rechten thront. Der Polly the Parrot Stalagmit ist fast reiner Calcit und durchscheinend. Es wächst auf einer Gruppe von Stalaktiten, die einst aus dem kahlen Fleck an der Decke kurz vor dem nächsten Abschnitt wuchsen. Der gesamte Haufen Stalaktiten ist vor langer Zeit abgebrochen und hat sich ein paar Meter von seinem ursprünglichen Standort entfernt auf den Kopf gestellt. Wir wissen nicht, wie diese schweren Stalaktiten fielen oder umkippten. Das Vorhandensein von Wasser oder Schlamm kann für die aktuelle Position der Formation verantwortlich sein.

Wann ereigneten sich diese Überschwemmungen in der Höhle und was können wir über die Beziehung zwischen Pollys Barsch und Überschwemmungen durch Gletscherschmelze sagen? Höhlenschutz und der Schutz dieses verborgenen Schatzes hat für uns höchste Priorität. 1988 wurde Cave of the Mounds ein nationales Naturdenkmal, eine öffentlich-

private Partnerschaft mit dem National Park Service. Laut Bundesgesetz ist es illegal, Gegenstände aus der Höhle zu beschädigen oder zu entfernen.

Es ist unmöglich zu wissen, wann jede Überschwemmungsepisode in der Höhle aufgetreten ist. Jede Episode hat im Laufe der Zeit so viel Veränderung bewirkt und die Höhle zu dem geformt, was wir heute sehen und erleben. Wir wissen es nicht und werden es wahrscheinlich nie erfahren. Aufgrund von Fortschritten in der Wissenschaft haben wir jedoch herausgefunden, dass einer der nahe gelegenen Stalagmiten, die in der Nähe von Polly wachsen, ungefähr 2.000 Jahre alt ist.

Eine kürzlich durchgeführte Forschungsstudie hatte gezeigt, dass Formationen in der Höhle der Hügel seit mehr als 250.000 Jahren gewachsen sind. Die Uran-Thorium-Datierung hat ergeben, dass sich die älteste Formation in der Höhle der Hügel vor 257.000 Jahren zu bilden begann! Dies ist der bisher älteste aufgezeichnete Stalagmit im Mittleren Westen und befindet sich in der Südhöhle, wo wir das Kopffüßerfossil gesehen haben.

Interviewzitate aus früheren Aufnahmen:

„Elizabeth Brigham Rooney, sie war 15, als die Höhle entdeckt wurde.“ - Reporter um 1989

„Der Teil, der mich am meisten verunsichert hat, war, dass du zum einen mit einer Taschenlampe gefahren bist und nicht wusstest, wann du auf einen Drop-Off stoßen würdest. Du könntest dich davor bewahren, stecken zu bleiben. Du wusstest nicht, wann du plötzlich auf ein Wasser stoßen würdest, das du nicht überqueren konntest, oder auf eine Klippe, die du nicht hinabsteigen konntest.“ - Elizabeth Brigham Rooney, Tochter des Höhlenbesitzers Charles Brigham Sr.

„Rooney wuchs auf diesem Grundstück auf und kroch den Rest des Sommers '39 durch die Höhle. Ihr Vater lud die Entwickler des Berges

Horeb ein, die Höhle im folgenden Frühjahr für den Geschäftsbetrieb zu öffnen, und seitdem beherbergte die Höhle der Hügel mehr als 5 Millionen.“ - Reporter um 1989

„Lucille Brechler erinnert sich an die ersten riskanten Tage einer der größten Touristenattraktionen von Wisconsin.“ - Reporter um 1989

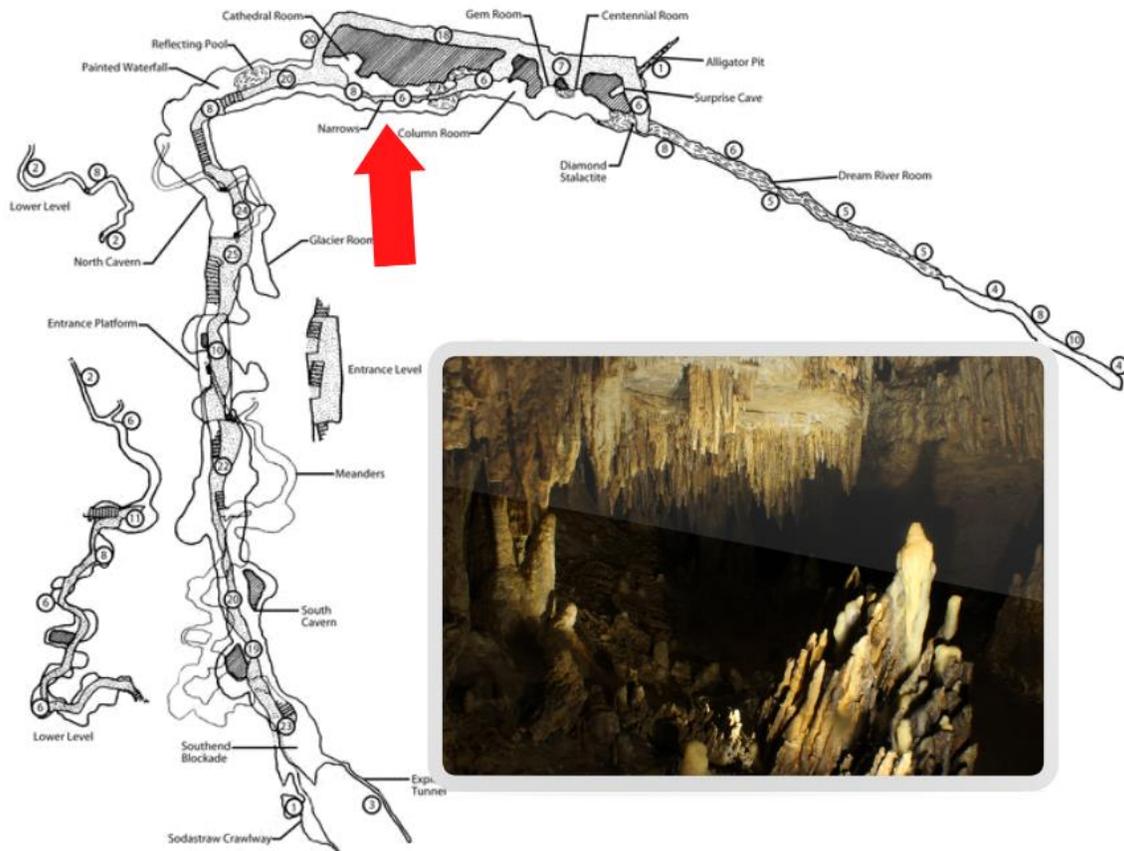
„Sie haben ihre Frauen da draußen mitgenommen und uns aufgenommen, bevor du über all das klettern und einfach auf deinen Schritt und alles aufpassen musste. Und wir haben es genehmigt. Wir wussten nicht, was passieren würde.“ - Lucille Brechler, Ehefrau des Höhlenentwicklers Carl P. Brechler

„Die Familien Brechler und Hanneman sahen in den nächsten 30 Jahren jährlich 100.000 Besucher durch die Höhle stapfen. Die Kinder dienten als Führer und posierten sogar für Postkarten.“ - Reporter um 1989

„Es war viel Arbeit. Wir haben alle hart gearbeitet. Die meisten Kinder und alle, beide Familien. Sie alle arbeiteten dort zu unterschiedlichen Zeiten. Wir hatten viele wunderbare Menschen, die für uns gearbeitet haben.“ - Lucille Brechler, Ehefrau des Höhlenentwicklers Carl P. Brechler

Dies ist ein Gebiet, das Beweise für lange Perioden allmählicher Veränderungen aufweist, die von Extremereignissen über Tausende oder Millionen von Jahren unterbrochen werden. Suchen Sie nach dem Stalagmiten, der einem sitzenden Vogel ähnelt. Beachten Sie beim Betreten der „Narrows“ die Speleothem-Segmente auf dem Boden der Höhle zu Ihrer Linken.

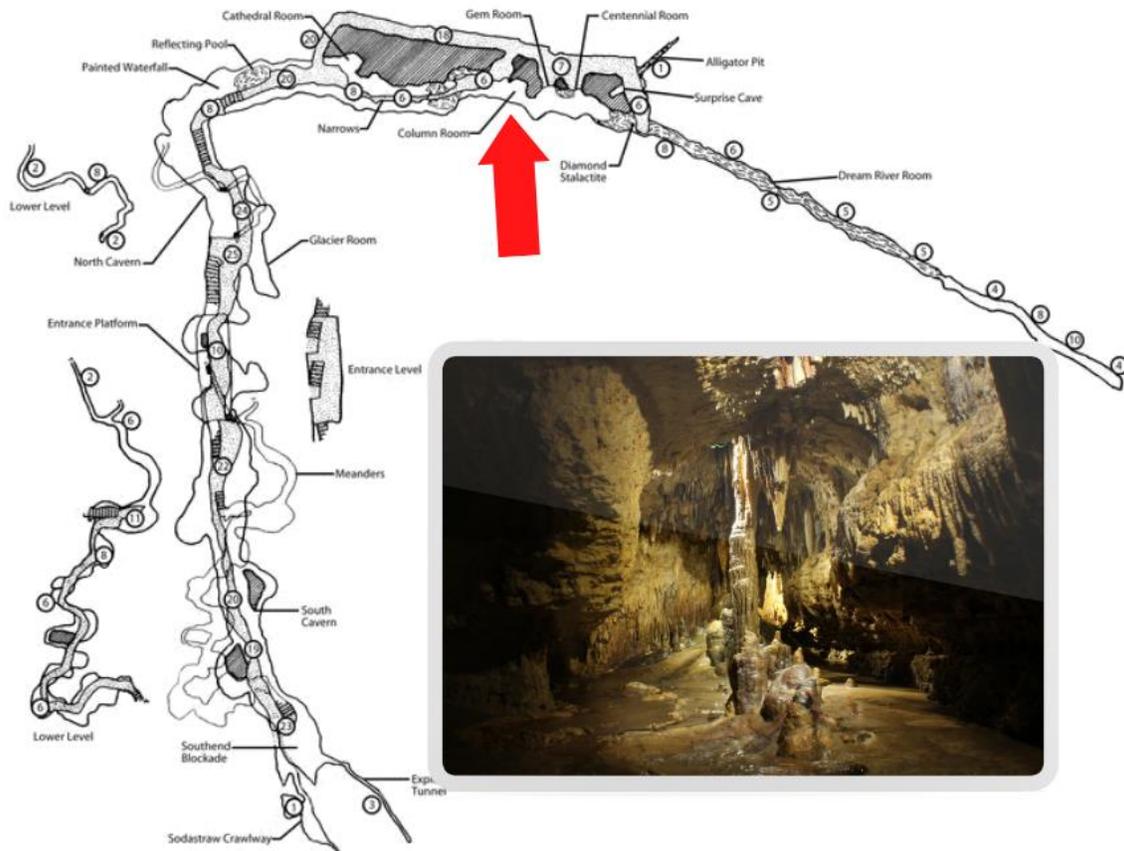
Stopp 9 – Die Narrows



„Die Erde wurde im Laufe der Zeit durch unmerklich langsame Veränderungen verändert und durchlief regelmäßige Zyklen der Zerstörung und des Wiederaufbaus, von denen wir heute viele um uns herum sehen können.“ – James Hutton, „Vater der Geologie“, um 1788

Der Weg führt nun durch einen Durchgang, der von einer Vielzahl von Höhlenformationen gesäumt ist. Wenn Sie sich durch die Narrows bewegen, müssen Sie möglicherweise seitwärts abbiegen, um zu passieren. Wasser befindet sich auf beiden Seiten des Gehwegs und sieht tief aus, was eine durch die Reflexion erzeugte Illusion ist. Das Wasser ist nur wenige Zentimeter tief.

Haltestelle 10 – Säulenraum



„Wenn Sie eine Umgebung beschreiben würden, wie Sie sie hier unten in dieser Höhle haben. Sie merken das nicht, wenn Sie hier drin sind, wie seltsam es ist. Und dass die natürliche Umgebung hier unten völlige Dunkelheit ist. Und dass es in der Geologie so viel zu lernen gibt. Nicht nur über die Höhle selbst, sondern auch darüber, wie sich Wisconsin im Laufe der Zeit verändert hat. Es lässt mich erkennen, dass die Welt voller erstaunlicher Dinge ist. Und viele dieser Dinge sind näher als Sie denken. Es können erstaunliche Dinge gleich um die Ecke sein, hundert Fuß entfernt, hundert Fuß unter der Erde. Es gibt alle möglichen Überraschungen da draußen und man weiß nie wo, wie es in der Natur von Überraschungen liegt, man weiß nie wo sie sind oder wo sie auftauchen werden. Sie sind da

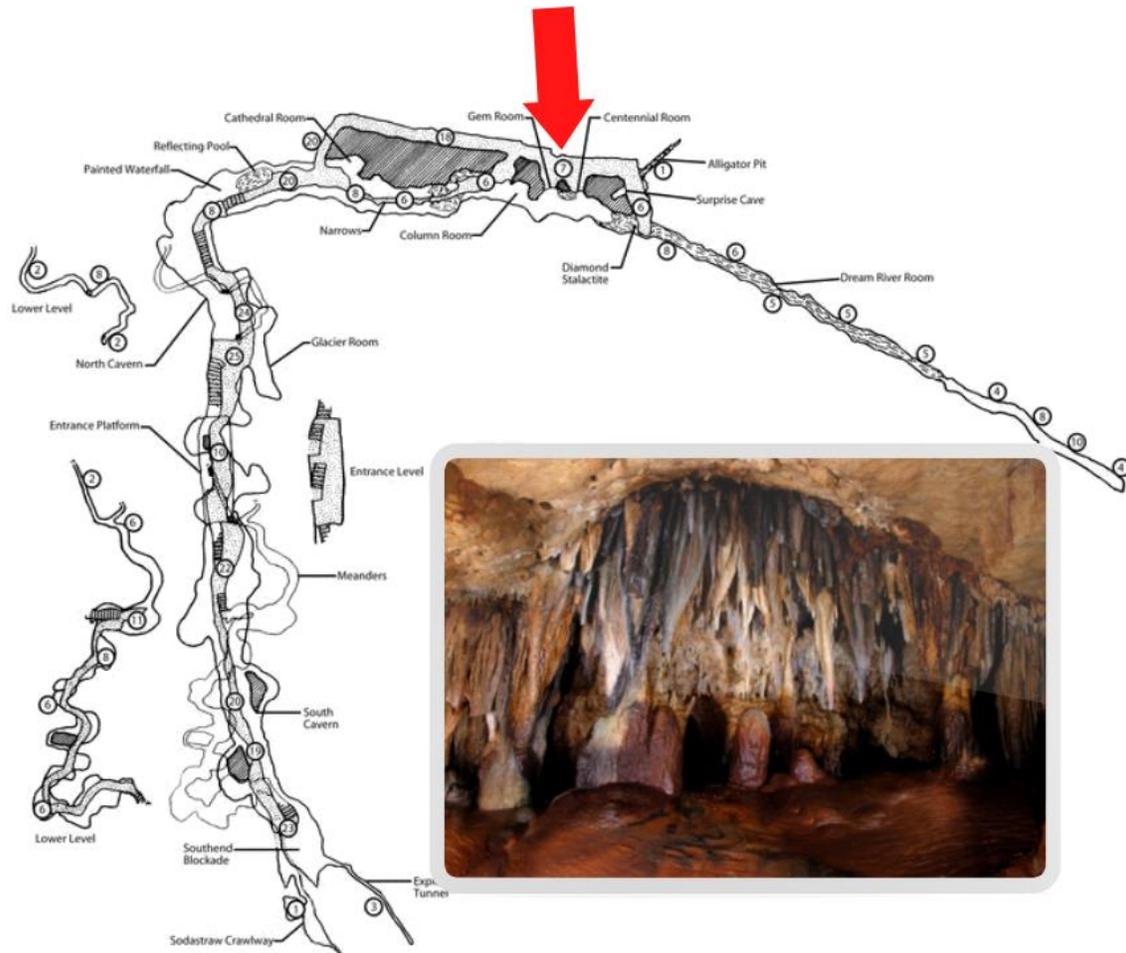
draußen und diese Höhle ist eine von ihnen.“ – Dr. Richard Slaughter,
Direktor des Geologiemuseums der Universität von Madison

Säulenformationen entstehen, wenn sich Stalaktiten und Stalagmiten zu einer säulenartigen Struktur verbinden. In diesem Bereich gibt es viele Spalten. Eine Säule entsteht, wenn ein Stalaktit und ein Stalagmit zusammenwachsen oder wenn der eine oder andere den Boden oder die Decke erreicht.

Die östliche Höhle setzt sich über die Säule hinaus etwa 300 Fuß fort, aber sie ist so eng und mit unglaublichen Speleothems gefüllt, dass es unpraktisch ist, sie zu durchqueren. Ein Tunnel parallel zu einem Teil der östlichen Höhle ermöglicht es den Menschen, die Schönheit der Speleotheme zu genießen, ohne sie zu beschädigen.

Wenn Sie zum nächsten Abschnitt der Höhlentour übergehen, betreten Sie einen künstlichen Tunnel. Der Tunnel wurde 1957 fertiggestellt und ermöglicht es Besuchern, den Rest der Höhle zu sehen, während die natürliche Schönheit der Formationen erhalten bleibt. Obwohl dies ein künstlicher Tunnel ist, berühren wir weiterhin nicht die Wände oder die Decke, weil wir bereits in vielen Bereichen Formationen haben, die wachsen.

Haltestelle 11 – Schönheitsräume



Interviewzitate aus früheren Aufnahmen:

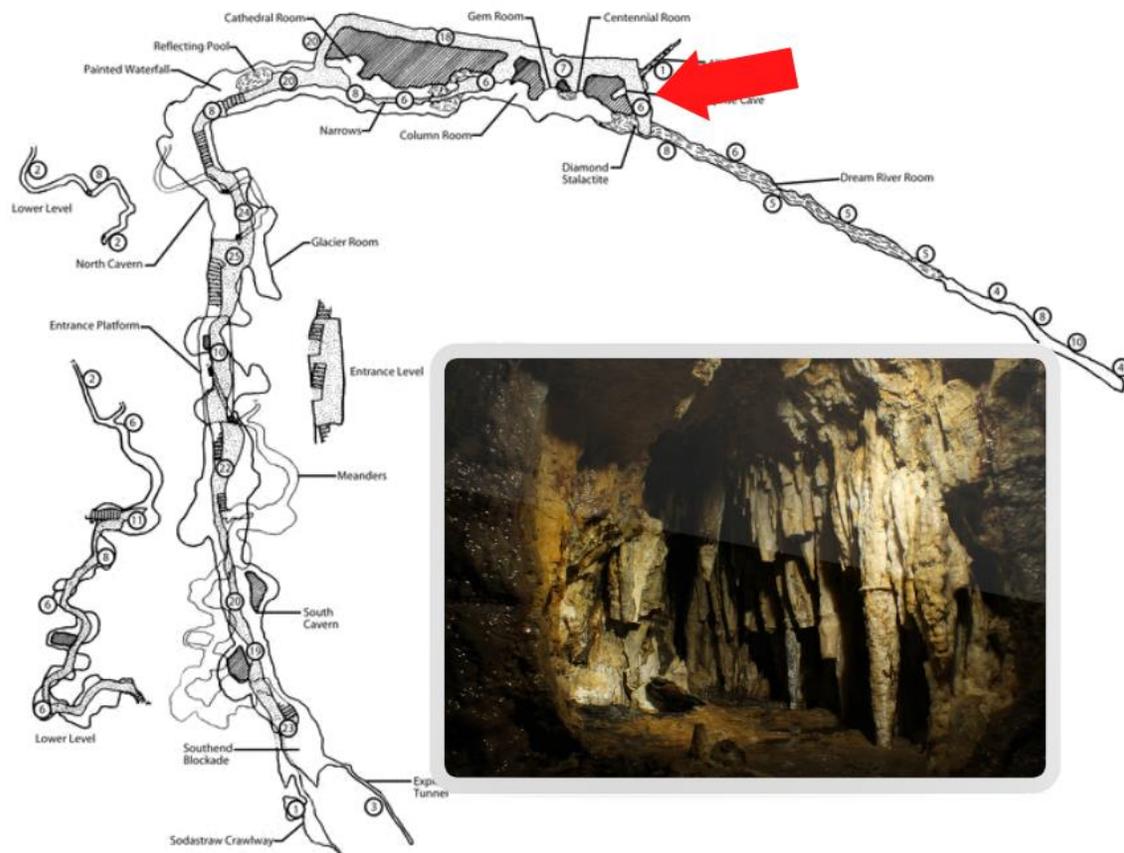
„Wir wussten, dass die Leute kommen und es sehen wollen. Und dass es entwickelt werden sollte.“ - Fred Hanneman Jr, Sohn des Höhlenentwicklers Fred H. Hanneman

Diese beiden Fenster wurden 1948 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bieten einen Einblick in die Vielfalt der Formationen, die in einer unterirdischen Höhlenumgebung möglich sind. Das erste Fenster ist der Gem Room, der 1946 eröffnet wurde, gefolgt vom Centennial Room im Jahr 1948. Er erhielt seinen Namen, weil er 100 Jahre nachdem Wisconsin ein Bundesstaat wurde, für die Öffentlichkeit zugänglich war.

In diesen beiden Fenstern können Sie jetzt ein Beispiel für fast jede Art von Speleothem sehen. Halten Sie Ausschau nach den einzigartigen Bienenstock-Stalagmiten und den drapierten Stalaktiten.

Höhlenvorhänge hängen wie Vorhänge, und einige Stalagmiten ähneln Bienenstöcken. Rimstone-Dämme erzeugen mäandrierende Pools entlang der Tropfsteinoberfläche, während Schelfsteine einen Pool schützen, der darunter auftaucht. Eine riesige Säule erhebt sich vom Höhlenboden bis zur Decke.

Stopp 12 – Überraschungshöhle



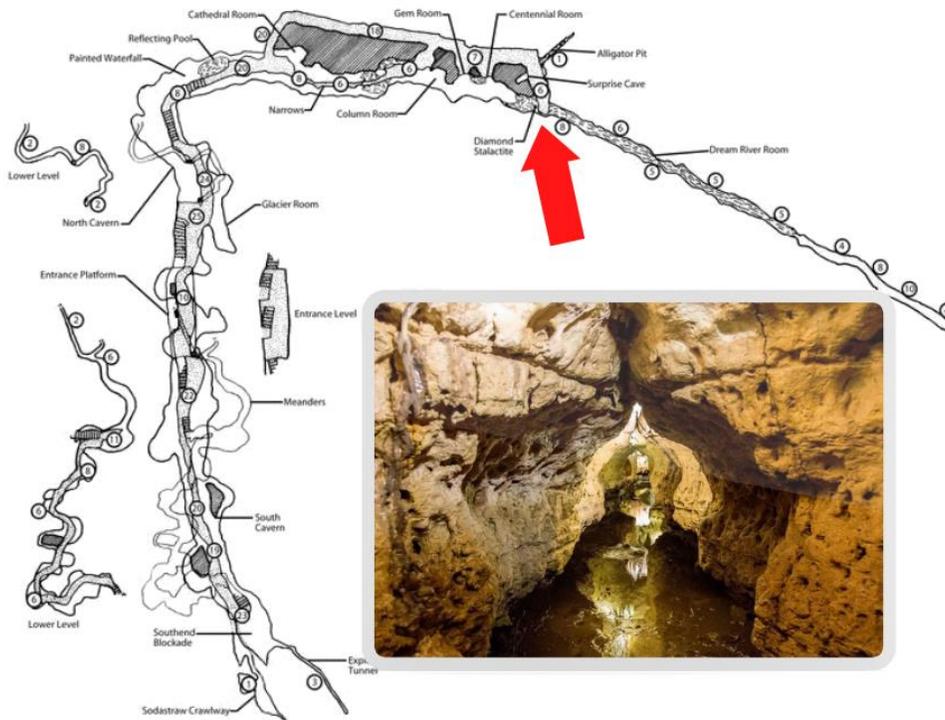
„Ich denke, die Leute sehen sich Stalagmiten und Stalaktiten an und denken, dass sie wunderschöne Formationen sind, aber sie erkennen nicht den Reichtum an Wissen, den sie auch über das Klima der Erde im Laufe der Zeit haben.“ – Dr. Cameron Batchelor, Geowissenschaftliche Fakultät der University of Wisconsin in Madison

Dieses Gebiet wurde 1957 ausgegraben und damals wurde diese Überraschungshöhle zum ersten Mal entdeckt. Diese Höhle war eine Überraschung, weil die Leute, die den Tunnel bohrten, nicht wussten, dass sie dort war.

Eine Höhle ist definiert als ein natürlich entstandenes Loch in einem Felsen, das groß genug ist, dass eine Person hineinpassen kann. Dieses Loch heißt Surprise Cave. Kleine Höhlen wie diese sind in Kalkstein üblich und in Wisconsin höchstwahrscheinlich reichlich vorhanden. Nach Angaben der Wisconsin Speleological Society gibt es im Bundesstaat Wisconsin 400 bekannte Höhlen.

Unterhalb der Überraschungshöhle befindet sich ein Band aus Onyx. In diesem Abschnitt wurde eine kleine Probe entnommen, die durch die Uran-Thorium-Datierung des Geowissenschaftsstudenten Cameron Batchelor an der University of Wisconsin in Madison datiert werden sollte. Sie fand heraus, dass die Probe etwa 121.000 Jahre alt war.

Stopp 13 – Traumfluss

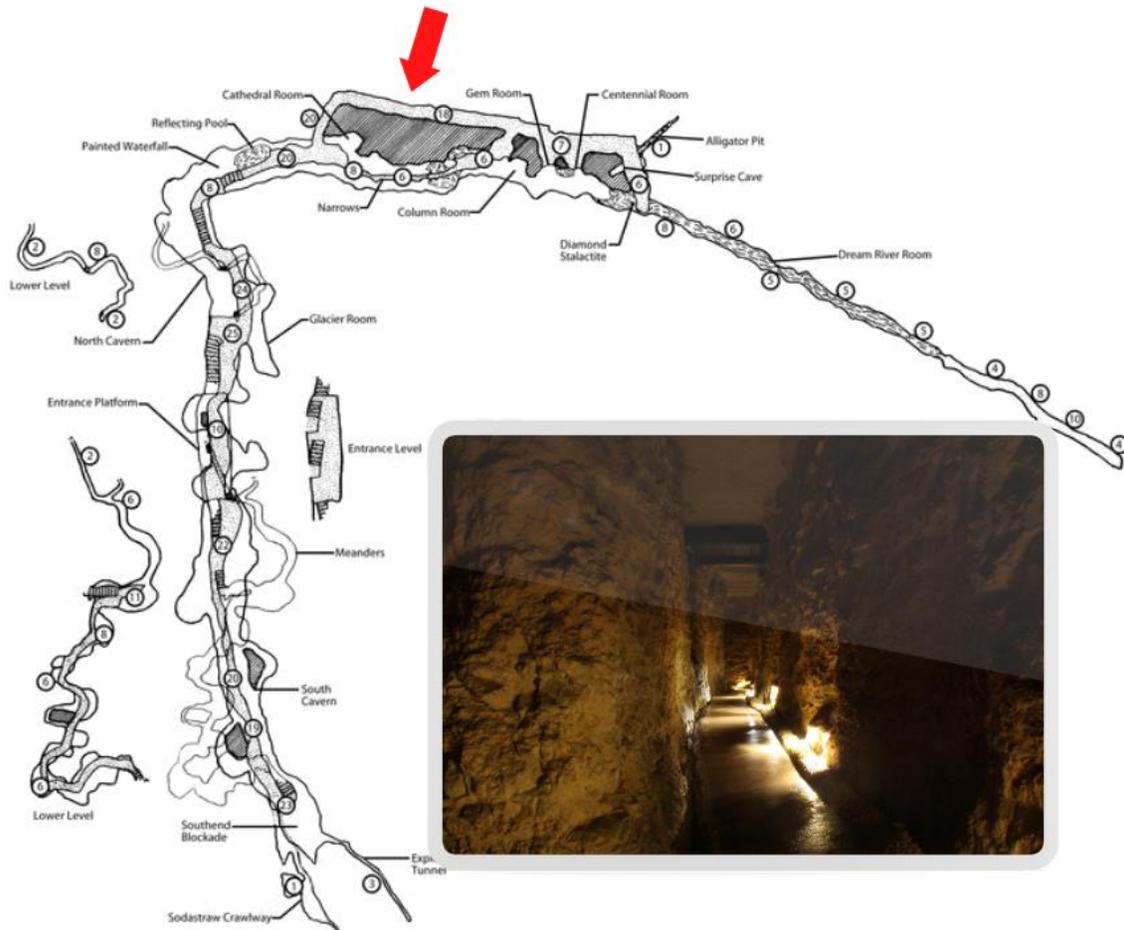


„Schau tief in die Natur, dann verstehst du alles besser.“ - Albert Einstein

Dieser letzte Abschnitt der East Cave endet an einem Kuppelbereich mit Blick auf den Dream River. Der Dream River erstreckt sich 250 Fuß zurück und verengt sich am Ende scharf. Die Wasserbecken im „Fluss“ bieten oft atemberaubende Reflexionen. Dieses Gebiet war einst als „Long Pond“ bekannt – Gerüchten zufolge ist es eine Hommage an den ersten Manager Alonzo Pond und seine Frau, deren Mädchenname Long war.

Nach oben schauen nicht vergessen! Der Spalt der Höhle ist wieder über Ihrem Kopf, zusammen mit Eyeful Dome, es ist voller Farbe und ein Auge voller Wasser! Höhlenküsse sind Wassertropfen, die denen, die sie erhalten, Glück bringen sollen!

Stopp 14 – Künstlicher Tunnel



Der Grund für die hohe Decke dieses Tunnels war ein mathematischer Fehler – die Bauunternehmen haben die Tiefe der Höhle beim Aushub der Tunnelbereiche falsch geschätzt. Als sie den Fehler entdeckten, hatten sie den Säulenraumbereich erreicht, weshalb die Bereiche Schönheitsraum und Überraschungshöhle eine viel niedrigere Decke haben.

Wir gehen jetzt weiter durch den Tunnel, wenn wir die Höhle verlassen. Schauen Sie an die Decke, um den Boden eines Minenschachts zu finden. Durch diesen Schacht wurde der größte Teil der Ausrüstung gebracht, die zum Ausbau des künstlichen Tunnels verwendet wurde. Die Spitze dieses Schachts ist im Feld gegenüber der Cave of the Mounds Road zu sehen,

wenn Sie vom Eingang zum Parkplatz nach links schauen. Es sieht aus wie ein kleines blaues Dach.

Vielen Dank, dass Sie heute gekommen sind. Wir hoffen, dass Ihnen die Höhle gefallen hat und dass wir Sie dazu inspiriert haben, zum Schutz und zur Erhaltung natürlicher Orte beizutragen.

„Etwas zu finden, von dem man vorher nicht wusste, dass es hier ist, ist wirklich erstaunlich. Solche Erfahrungen haben wir in Wisconsin nicht oft gemacht. Neue Entdeckungen sind wirklich ungewöhnlich.“ -Jack Holzehueter, Historischer Berater